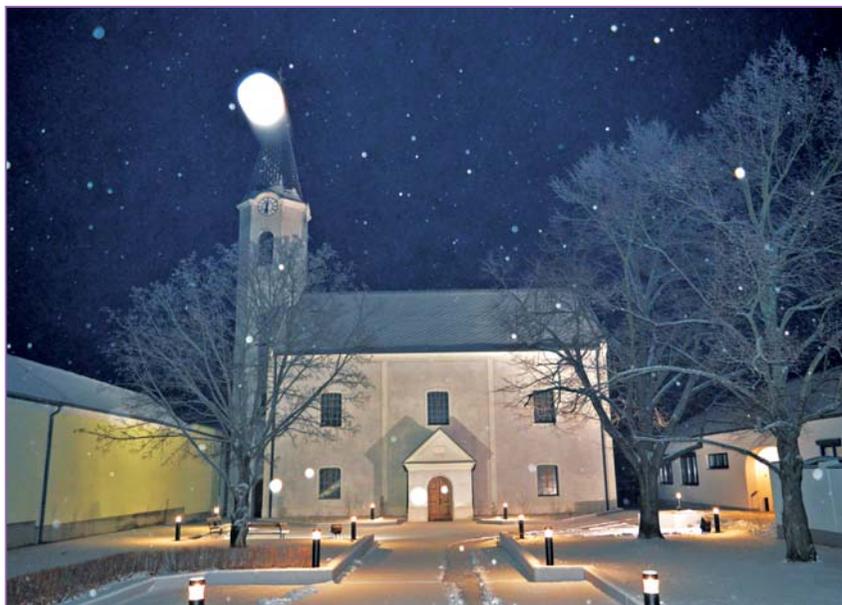


Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.
Nickelsdorf

www.evangelische.at

2017

500 Jahre
Reformation



Grußwort des Pfarrers

Jubiläum!

Jeder von uns feiert in seinem Leben eine ganze Reihe von Jubiläen. Jubiläen feiert man entweder, weil man selbst der Jubilar ist oder weil man mit dem Jubilar verwandt oder befreundet ist. Wir feiern runde Geburtstage, goldene Hochzeiten, Vereinsjubiläen, Firmenjubiläen und vieles mehr. Was aber ist das Wichtigste, wenn wir ein Jubiläum feiern? Ich würde sagen, am wichtigsten ist dabei, dass wir uns über das Jubiläum von Herzen freuen können. Dass wir sagen können: Schön, dass ich schon so viele Jahre auf dieser Welt bin. Oder: Schön, dass meine Eltern schon so lange miteinander verheiratet sind. Oder auch: Schön, dass

es meinen Verein nun schon so lange gibt. Ein Christ sollte aber nicht bei der

Feststellung bleiben: Schön, dass es mich oder den Menschen neben mir schon so viele Jahre gibt. Wir verstehen uns als Geschöpfe Gottes, und deshalb gehört für uns zum Jubiläum dazu, dass wir Gott danken: Danke, dass Du mich bis heute erhalten hast. Und das gilt natürlich auch für einen Verein oder eine Firma, die ihr Jubiläum feiern. Auch dafür können und sollen wir Gott danken, wenn das für uns ein Anlass zur Freude ist. In diesem Jahr feiert unsere Evangelische Kirche das 500.



Jubiläum der Reformation. Es gibt allerlei Aktivitäten, bei uns und anderswo. Wenn uns unsere Kirche wichtig ist, dann denke ich sollte die erste Handlung beim Jubiläum sein, dass wir Gott danken, dass es un-



sere Evangelische Kirche bis heute gibt und wir deren 500. Jubiläum feiern können. Wie es nach einem Jubiläum weiter geht, das liegt allein in Gottes Händen. Auch in Hinsicht auf unsere Kirche. Als unser Bischof in einem Interview zum 500. Jubiläum gefragt wurde, ob er glaubt, dass unsere Kirche in weiteren 500 Jahren das 1000. Jubiläum feiern wird können, sagte er: „Das weiß allein der liebe Gott.“ Aber wir können immer und über-

all für unsere Kirche, für unseren Glauben beten. Denn das war eine entscheidende Erkenntnis von Martin Luther, dass alles, selbst der Glaube ein Geschenk von Gott ist. In diesem Sinne wünsche ich unserer Kirche und jedem Jubilar, zuerst, dass er oder sie sich freuen kann und gleich danach: Dass wir Gott danken können.

Ihr Pfr. Sonke Frost

Grußwort des Kurators

Liebe Evangelische Pfarrgemeinde!

Schön langsam gehen die Temperaturen nach unten, die Tage werden kürzer, und wenn man Abendspaziergänge unternimmt, welche zu dieser Jahreszeit wunderschön sind, ist die Luft vom typischen Geruch des Obstes erfüllt, welches unter den Bäumen liegt. Auch unser Reformationsjubiläumsjahr neigt sich schön langsam seinem Ende zu. Ein Großteil der Veranstaltungen liegt bereits hinter uns, und man kann sagen, dass wirklich alle davon interessant, informativ und auch gut be-

sucht waren. Dafür möchte ich mich im Namen der Evangelischen Pfarrgemeinde Nickelsdorf sehr herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken. Die notwendigen Planungen und Vorbereitungen für alle Aktivitäten und Feierlichkeiten rund um die Advent- und Weihnachtszeit haben hingegen auch schon begonnen. Natürlich wird auch heuer wieder zu Adventjause, Adventfrühstück, Adventkonzert und Krippenspiel geladen. Nähere





Informationen dazu ersehen Sie im vorliegenden Gemeindebrief, außerdem werden wir noch zeitgerecht mit Plakaten darauf hinweisen. Rückblickend betrachtet, und das ist Anfang November durchaus angebracht, war 2017 für unsere Pfarrgemeinde ein sehr gutes und abwechslungsreiches Jahr. Für die Mitglieder der Gemeindevertretung stark geprägt von der Durchführung der Nordburgenländischen Hausammlung. Mit Loipersbach als letzte Gemeinde konnte aber auch dieses Vorhaben im September abgeschlossen werden. Obwohl es einen relativ großen Zeitaufwand bedeutete, die schönen Erfahrungen die wir dabei sammeln konnten, das Entgegenkommen und die Hilfsbereitschaft in den anderen Pfarrgemeinden, will sicherlich niemand von den Beteiligten missen. Als Kurator ist es mir ein Anliegen,

mich bei allen dafür zu bedanken. Der Endbetrag ist eine immense Hilfe zur Finanzierung unserer getätigten Investitionen. An dieser Stelle darf ich mich auch bei den Angehörigen von Heinrich Salzer bedanken, welche darum baten,

dass anstelle von Kranz- und Blumenspenden bei der Beerdigung, die Gelder für unsere Projekte überwiesen werden sollten. Vom schönen Gelingen der Arbeiten konnten sich auch wieder alle Gäste beim Erntedankfest Anfang Oktober überzeugen. Leider war das Wetter nicht optimal, und wir mussten zur Agape nach dem Familiengottesdienst in den Pfarrsaal ausweichen. Das tat dem gelungenen Ablauf aber keinen Abbruch. Das Thema Pfarrsaal leitet mich gleich zum nächsten Punkt weiter. Wie vielen Nickelsdorferinnen und Nickelsdorfern bekannt ist, werden Neu- und Umbauarbeiten bei der Volksschule und beim Kindergarten durchgeführt. Vielleicht fragen Sie sich jetzt, inwieweit dieses die Evangelische Pfarrgemeinde betrifft. Ganz einfach. Die Verantwortlichen des Kindergartens und der Volksschule

wandten sich mit der Bitte an uns, den Pfarrsaal während dieser Arbeiten als Bewegungsraum bzw. Turnsaal nutzen zu dürfen. Da uns die jungen Burschen und Mädchen sehr wichtig sind, wir auch wissen wie sinnvoll Bewegungs- und Turnstunden sind, hat die Evangelische Gemeindevertretung diesen beiden Ansuchen zugestimmt. Allerdings wurde unser Pfarrsaal als Veranstaltungsraum für Feierlichkeiten konzipiert, für die Durchführung von Bewegungs- und Turnstunden gelten strengere Sicherheitsrichtlinien. Nach Rücksprache mit der zuständigen Behörde in Eisenstadt haben wir die Kommunalgemeinde darüber in Kenntnis gesetzt. Es obliegt nun dieser als Betreiber des Kindergartens und der Volksschule die notwendigen Ansuchen zu stellen, um die sicherheitstechnischen Genehmigungen zu erhalten, welche Voraussetzungen für eine derartige Nutzung sind. Wir als Evangelische Pfarrgemeinde würden uns freuen, unsere jungen Mädchen und Burschen zu unterstützen, müssen allerdings diese Entscheidungen, welche außerhalb unseres

Kompetenzbereiches liegen, abwarten. Im Zusammenhang mit jungen Mädchen und Burschen: Wie schön ist es wieder nach einem Jahr, Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche zu sehen. Zudem muss ich noch anmerken, dass unser Pfarrer voll des Lobes über ihre Zuverlässigkeit, Mitarbeit und Freundlichkeit ist. In den kommenden Monaten werden sie auch verstärkt bei den Gottesdiensten mitwirken, und ehe man sich versieht, wird im Mai die Konfirmation gefeiert. Auch das gehört mit zum Leben einer Evangelischen Pfarrgemeinde. Genauso wie die Wahl der Gemeindevertretung. 7 Jahre sind nun schon vergangen, seit unsere Gemeindevertretung im Amt ist. Normalerweise würden im November 2017 Neuwahlen anstehen. Aufgrund des Reformationsjubiläums wurde von der Kirchenleitung je-





terstück „Zu Luthers Zeit“ vorbereitete. Nicht nur, dass sie viele Proben mit den Kindern durchführte, sie hat darüber hinaus auch noch die notwendigen Kostüme gemeinsam mit ihrer Mutter und Christine Wenzel geschneidert. In diesem Zusammenhang darf ich zudem auf unser Reformationskabarett aufmerksam machen, welches wir gemeinsam mit der Evangelischen Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf am Sonntag, dem 12. November, durchführen. Dazu, aber auch zu all unseren anderen Veranstaltungen und Feierlichkeiten möchte ich Sie schon jetzt sehr, sehr herzlich einladen. Es würde uns freuen viele Gäste dabei begrüßen zu können.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden, eine schöne und angenehme Winterzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest, und alles Gute für das Jahr 2018.

Mit freundlichen Grüßen.

Galb Pone

doch beschlossen, die Periode um ein halbes Jahr, auf Ende Juni 2018 zu verlängern. Wie bei allen offiziellen Wahlen gibt es auch in der Evangelischen Kirche ein festgelegtes Prozedere, mit bestimmten Fristen und Eingaben. Wir haben für unsere Pfarrgemeinde den Wahltermin noch nicht festgelegt, es gibt auch noch keine Listen und Namen, aber die Wahl wird an einem Wochenende im April kommenden Jahres stattfinden. Gleichwohl möchte ich mich schon jetzt bei allen Damen und Herren unserer Gemeindevertretung für ihren Einsatz und ihr Engagement in den vergangenen Jahren bedanken. Ohne deren Mitarbeit wäre es ein Ding der Unmöglichkeit gewesen, all unsere Projekte in dieser Qualität und mit diesen Ergebnissen umzusetzen. Danke sagen möchte ich auch Katrin Dürr, welche über Monate in aufopferungsvoller Art und Weise das Thea-

terstück „Zu Luthers Zeit“ vorbereitete. Nicht nur, dass sie viele Proben mit den Kindern durchführte, sie hat darüber hinaus auch noch die notwendigen Kostüme gemeinsam mit ihrer Mutter und Christine Wenzel geschneidert. In diesem Zusammenhang darf ich zudem auf unser Reformationskabarett aufmerksam machen, welches wir gemeinsam mit der Evangelischen Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf am Sonntag, dem 12. November, durchführen. Dazu, aber auch zu all unseren anderen Veranstaltungen und Feierlichkeiten möchte ich Sie schon jetzt sehr, sehr herzlich einladen. Es würde uns freuen viele Gäste dabei begrüßen zu können.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden, eine schöne und angenehme Winterzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest, und alles Gute für das Jahr 2018.

Mit freundlichen Grüßen.

Mit freundlichen Grüßen.

Galb Pone

Reformationskabarett Luther 2.0¹⁷

Eine Kabarettaufführung der besonderen Art gibt es am Sonntag, dem 12. November, um 16:00 Uhr im Veranstaltungssaal Deutsch Jahrndorf (bei der Freiwilligen Feuerwehr). Oliver Hochkofler und Imo Trojan, zwei Grazer Kabarettisten und nebenbei auch Gemeindevertreter in ihrer Pfarrgemeinde, haben ein humoristisches aber auch informatives Programm zusammengestellt, mit welchem sie während des gesamten Reformationsjubiläumsjahres von Vorarlberg bis ins Burgenland auf Tournee sind. Der Erfolg ihrer Aufführungen gibt ihnen Recht, sich dem Jubiläum auf diese durchaus außergewöhnliche Art zu nähern und das Thema zu behandeln. Die



Besucherinnen und Besucher werden mittels verschiedener Szenen manchmal in die Zeit Martin Luthers, manchmal zu seinen Wirkungsstätten versetzt. Auch Martin Luthers Auswirkungen auf unsere Sprache und sonstige Einflüsse auf unser heutiges Leben kommen nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl ist während der Pause und nach der Aufführung gesorgt.

Adventjause

Am 8. Dezember lädt der Frauenkreis um 14:00 Uhr wieder herzlich zur Adventjause in das evangelische Pfarrgemeindezentrum ein. Am Beginn steht eine kurze Andacht mit Heiligem Abendmahl und dem Auftritt des Kirchenchors. Anschließend kann man bei Kaffee und Kuchen gemütlich beieinander sitzen und sich über

Gott und die Welt austauschen.



Einstimmung in den Advent und 20. Jubiläum des Singkreises



Bildnachweis: harmonieorkestamstelveen.nl

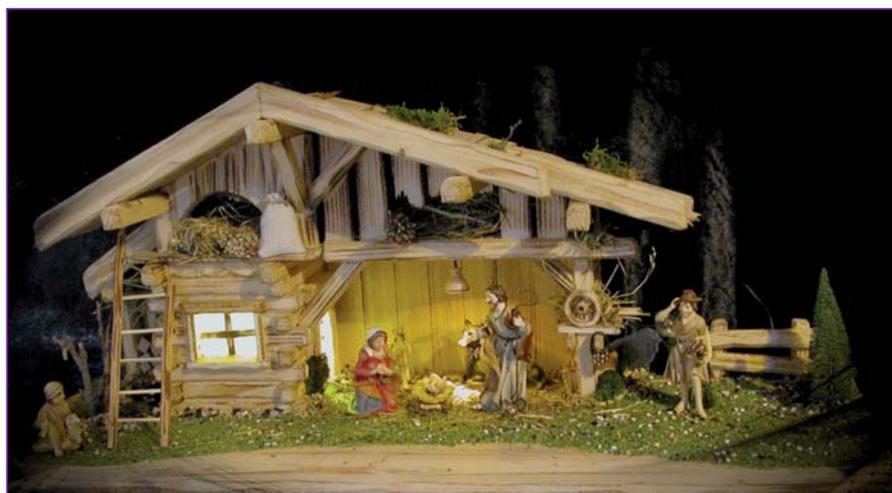
Die Einstimmung in den Advent findet in diesem Jahr schon am

Samstag vor dem 1. Advent, am 2. Dezember um 15:00 Uhr statt. Das Programm wird vom Singkreis Nickelsdorf und dem Posaunenchor gestaltet. Der Singkreis feiert in der diesjährigen Einstimmung in den Advent sein 20. Jubiläum. Zum Abschluss gibt es auf dem Kirchenvorplatz in bewährter Weise Getränke und Brote.

Krippenspiel

Das Krippenspiel am 24. Dezember ist zu einem Fixpunkt in der Weihnachtszeit geworden, nachdem es seit über 20 Jahren stattfindet. Auch

in diesem Jahr laden wir natürlich wieder zum Krippenspiel ein: Am 24. Dezember um 15:30 Uhr in unserer Kirche.



Bildnachweis: eiffelkrippen.com

Weihnachten im Schuhkarton

Auch heuer sammeln wir wieder "Geschenke der Hoffnung", die in Schuhschachteln verpackt sind. Es werden wieder Kinder benachteiligter Familien in armen Ländern beschenkt. Da es unterschiedliche Einfuhrbestimmungen gibt, soll der Folder für die Aktion bitte unbedingt beachtet werden. Vor

allem müssen die Schachteln einfach zu öffnen sein. Der Folder liegt in der Kirche aus und ist außerdem im Pfarramt erhältlich. Die Kartons -sowie auch Geldspenden- können bis Mitte November abgegeben werden.



Weihnachtsbaumspende

Der Weihnachtsbaum für unsere Kirche wird auch heuer wieder von Hrn. Wendelin Wilhelm gespendet.

Die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf bedankt sich sehr herzlich dafür.

Kinder und Jugend

Die Lutherrose!

Im letzten Gemeindebrief haben wir euch ja erklärt, warum die Evangelische Kirche heuer das „Luther Jahr“ feiert. Dieses Mal möchten wir euch von der Lutherrose erzählen.

Ihr kennt dieses Bild sicher! Wenn ihr aufmerksam in Nickelsdorf in die Kirche geht, fällt euch das Zeichen sicher öfter auf. Gleich beim Gittertor zu der Hauptstraße seht ihr die Lutherrose!

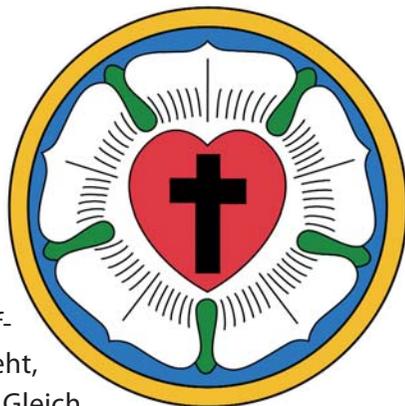
Und auch in der Kirche selbst ist sie öfters zu sehen. Vielleicht zählt ihr beim nächsten Kirchenbesuch, wie oft ihr sie entdecken könnt?

Eigentlich war die Lutherrose das Familienwappen von Martin Luther. Er hat sich mit dem Symbol einen Siegelring machen lassen, mit dem er unter

seine zahlreichen Briefe sein persönliches Siegel setzen konnte. Damit hat man wichtige Urkunden oder Dokumente verschlossen. So konnte sichergestellt werden, dass dieses Schreiben unverschlossen an seinen Empfänger kam. Es war auch wie ein Erkennungszeichen und hatte die Bedeutung einer persönlichen Unterschrift.

Ein eigenes Siegel zu besitzen war etwas ganz Besonderes! Früher hatten dieses Recht nur Kaiser, Könige oder Fürsten. Es zeigt wiederum wie bedeutungsvoll Martin Luther für die Evangelische Kirche war und noch immer ist!

Die Lutherrose besteht aus einem roten Herz, in dem ein schwarzes Kreuz abgebildet ist. Das Kreuz stellt das Leben und Sterben von Jesus Christus dar. Das rote Herz steht dafür, dass der Christliche Glauben nicht nur mit dem Kopf, son-

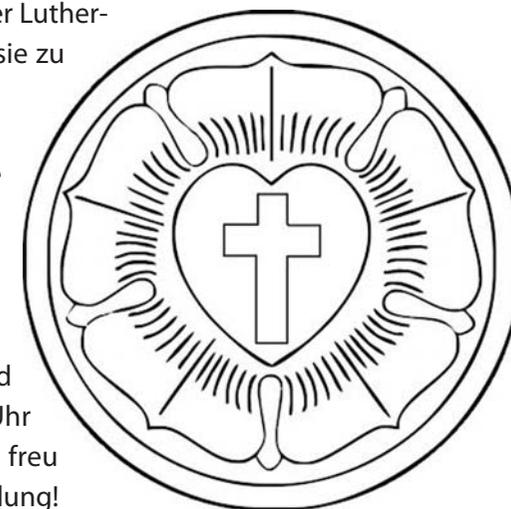


dern vor allem mit dem Herzen gefühlt wird. Das Herz ist eingebettet in einer weißen Rose. Sie erinnert daran, dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt. All das ist umgeben vom Himmelblau. Die Rose wird von einem goldenen Ring umschlossen. Denn ein Ring hat - ebenso wie die Liebe Gottes - keinen Anfang und kein Ende.

Hier seht ihr eine Malvorlage der Lutherrose, vielleicht habt ihr ja Lust sie zu bemalen!

Wo ihr sicher die Lutherrose sehen werdet, ist bei der Vorstellung des Theaterstückes „Zu Luthers Zeit“, welches ihr ja schon lange einstudiert. Die Vorführungen finden am 28. und 29. Oktober jeweils um 16:00 Uhr im Kunsthaus KUGEL statt! Ich freu mich schon total auf die Vorstellung!

Ich hoffe wir sehen uns alle!!!



Adventfrühstück

Liebe Kinder!

Die vorweihnachtliche Zeit rückt immer näher. Bald duftet es überall nach Weihnachtsbäckerei, Tannenzweigen und Kerzen. Wenn es draußen kalt wird, ist das doch die Zeit, wo man sich daheim in eine kuschelige Decke verkriechen kann und eure Eltern oder Großeltern lesen euch eine weihnachtliche Geschichte vor.

Vielleicht hören wir ja auch beim heurigen Adventfrühstück eine Weihnachtsgeschichte! Wir treffen uns heuer am Samstag, 16. Dezember um 10:00 Uhr. Nach einer gemeinsamen Jause mit Geschichten und Liedern wird wieder das Krippenspiel für Weihnachten geprobt!

Wir freuen uns auf euer Kommen!!!

Büchertisch

Vom Ewigkeitssonntag bis zum Heiligen Abend gibt es wieder einen weihnachtlichen Büchertisch im Pfarrgemeindezentrum. Außer Büchern gibt es auch Zotter Schokolade zu kaufen, mit der die Diakonie gefördert wird. Der Büchertisch wird wie in den Vorjahren von der Buchhandlung Laaber gestellt und ist



nach den Gottesdiensten und bei den Veranstaltungen geöffnet.

Kirchenbeitrag

Die meisten Mitglieder unserer Pfarrgemeinde haben den vorgeschriebenen Kirchenbeitrag bereits überwiesen. In einigen Fällen ist dieses noch ausständig. Wir bitten Sie,

das in den nächsten Tagen nachzuholen. Es liegt im Interesse der Kirchenbeitragskommission, dass möglichst wenige Mahnbriefe versendet werden müssen.

Gemeinsamer Abend mit den Volksschulkindern

Am letzten Schultag, am Freitag, dem 30. Juni, wurden die Kinder, die den Evangelischen Religionsunterricht der 2. - 4. Volksschulklasse besuchen, als Dank für die gute Mitarbeit, von Pfarrer Mag. Sönke Frost abends zum Grillen, Spielen und Übernachten ins Evangelische Pfarrgemeindezentrum

eingeladen. Erfreulich war, dass alle Kinder – bis auf eines, das verhindert war - der Einladung gefolgt sind. Nachdem sich alle mit Grillspezialitäten gestärkt hatten, wurde zuerst draußen auf dem Kirchenrasen gespielt, anschließend übersiedelte man in den Pfarrsaal. Als "Hit" bei den Spielen entpuppte sich

dabei ein Kartenspiel namens "Werwolf". Spät abends ging es dann noch zur Nachtwanderung. Unheimlich wurde es vor der Volksschule, als sich dort ein unbekanntes Objekt mit Licht und lauten Rufen



hinter der Schulhecke bemerkbar machte. Die mutigsten Kinder gingen diesem Phänomen gemeinsam mit dem Pfarrer näher auf den Grund. Die Erleichterung war groß,

als sich herausstellte, dass Johannes Frost beauftragt worden war, die Nachtwanderung etwas gruselig zu gestalten. Die Nacht war nicht sehr lang und am nächsten Morgen freu-

ten sich alle über das gemeinsame Frühstück. Aufgrund der durchwegs positiven Reaktionen der Kinder scheint eine Wiederholung dieser gelungenen Veranstaltung sehr wahrscheinlich.



Spende Beerdigung Heinrich Salzer

Bei der Beerdigung von Heinrich Salzer, am 30. Juni 2017, baten die Angehörigen von einer Blumen- und Kranzspende abzusehen, und den Betrag der Evangelischen Pfarrgemeinde für laufende Projekte be-

reitzustellen. 1.080,- Euro wurden hierbei überwiesen.

Die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf bedankt sich sehr herzlich für diese Unterstützung.

Ökumenischer Gottesdienst



Wie schon seit vielen Jahren, wurde auch heuer wieder, am Sonntag, dem 24. September, ein Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst der Evangelischen und Römisch-Katholischen Pfarrgemeinden Nickelsdorf und Deutsch Jahrndorf gefeiert. Aufgrund der prognostizierten Witterungsverhältnisse fand er diesmal nicht im Fasangarten statt, sondern es stellte uns der ASV Deutsch Jahrndorf dessen überdachten Tribünenbereich auf dem Sportplatz in dankenswerter Weise zur Verfügung. Pfarrer Mag. Sönke Frost und Pfarrer Mag. Roman Schwarz begrüßten die anwesenden Gäste

und der Posaunenchor Zurndorf-Nickelsdorf, unter der Leitung von Robert Salzer, eröffnete den Gottesdienst mit einem feierlichen Choral. Neben dem Posaunenchor zeichnete auch ein stimmungsvolles Ensemble, bestehend aus dem Singkreis Nickelsdorf, dem Evangelischen und dem Römisch-Katholischen Kirchenchor Deutsch Jahrndorf, unter der Leitung von Christel Bergmeyer-Frost, für den musikalischen Rahmen verantwortlich. Pfarrer Mag. Roman Schwarz ging in seiner interessanten Predigt auf die Gefahren und Risiken des Klimawandels ein, welcher unsere Welt

doch schon sehr stark bedrohe. Er erzählte von der Reise eines gewissen Axel Werner, welche die Welt entlang des 8. Längengrades umreiste und dabei an acht verschiedenen Orten Station machte. Beginnend von der Schweiz, über Sardinien, verschiedenen Ländern in Afrika, über die Antarktis, bis wieder zurück nach Bremerhaven.

Dabei konnte er die negativen Auswirkungen auf unserem Planeten sehr genau beobachten. Auch ein Schöpfungsgottesdienst soll hier seinen Teil dazu beitragen, dass die Menschen den Umgang mit den zur Verfügung

stehenden Ressourcen gewissenhaft bedenken. Nach einem gemeinsam gesungenen Schlusslied und einem Choral des Posaunenchores endete der Gottesdienst. Im Anschluss waren alle Anwesenden zu einer kleinen Agape gebeten, während jener noch einige Zeit über verschiedenste Themen gesprochen wurde.



Erntedankfest



Äpfel, Birnen, Getreide, Mais, Kürbisse und verschiedene Sorten Gemüse schmückten am Sonntag, dem 08. Oktober, den Kirchenvorplatz und das Innere der Kirche zum



der Gemeindevertretung darum, dass sich alle Gäste mit Würstel, Semmeln und Getränken stärken konnten. Schon bald hatte sich der Pfarrsaal mit Besucherinnen

und Besuchern gefüllt und es war Erntedankfest der Evangelischen Pfarrgemeinde, welches in Form eines Familiengottesdienstes gefeiert wurde. Die Damen des Evangelischen Frauenkreises hatten schon Tage im Vorfeld mit Liebe fürs Detail, für eine würdevolle Gestaltung gesorgt. Pfarrer Mag. Sönke Frost wurde im Gottesdienst von Kindern der Volksschule unterstützt, welche eine kleine Präsentation zum Erntedankthema

darboten. Für den musikalischen Rahmen sorgte neben Mag. Christian Dingelmaier an der Orgel, der Singkreis Nickelsdorf unter der Leitung von Christel Bergmeyer-Frost. Nach dem Gottesdienst bemühten sich Mitglieder

und Besuchern gefüllt und es war nötig, zusätzliche Tische und Sessel bereitzustellen. Erst am frühen Abend machten sich die letzten Gäste auf ihren Heimweg. Somit ging wieder ein schönes und feierliches Erntedankfest der Evangelischen Pfarrgemeinde Nickelsdorf zu Ende. Die Evangelische Pfarrgemeinde möchte sich bei allen Anwesenden für den Besuch sehr herzlich bedanken.



Vorstellung der Konfirmanden

Nach einem Jahr Pause war es jetzt endlich wieder soweit. Zwölf junge Mädchen und Burschen der Jahrgänge 2004 und 2005 präsentierten sich im Zuge des Sonntagsgottesdienstes, am 24. September, den anwesenden Gästen:



Lara Boschner, Sarah Falb, Alina Haas, Lara Limbeck, Marco Ecker, Jonas Falb, Nico Falb, Niklas Hiermann, Paul Juno, Christoph Pingitzer, Jakob Schmidt und Paul Schütz.

Jede Konfirmandin und jeder Konfirmand durfte sich dabei mit einigen Worten vorstellen und auch

Wünsche und Ziele äußern. Diese Ansprache vor einer größeren Anzahl von Personen, haben alle mit Bravour und ohne den Anflug von Nervosität gemeistert. Sorgen müssen sich eigentlich nur die Eltern um ihre Geldbeutel machen, da die meisten der Mädchen und Burschen beim Thema, was sie umsetzen würden, falls sie dafür in der Gemeinde

die Möglichkeit hätten, erklärten, ein Einkaufszentrum bauen zu wollen. In den nächsten Monaten werden sie, gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Zurndorf und Deutsch Jahrndorf die Unterrichts-





flüge geben. Auch wenn dies alles einen Zusatzaufwand an Zeit bedeutet, werden die Monate wie im Flug vergehen und viel zu schnell wird die eigentliche Konfirmationsfeier vor der Tür stehen. Wir als Evangelische Pfarrgemeinde Ni-

ckelsdorf freuen uns, wieder eine Konfirmandenschar in unserer Mitte begrüßen zu dürfen und wünschen den Burschen und Mädchen alles Gute und eine interessante Zeit in den kommenden Monaten.

stunden besuchen, welche von Pfarrerin Mag.a Silvia Nittnaus und Pfarrer Mag. Sönke Frost abgehalten werden. Wenn es sich einrichten lässt, wird es auch wieder eine Konfirmandenfreizeit und diverse Aus-

Reformationsfest Rathausplatz



Bildnachweis: kphvie.ac.at

Die Evangelische Kirche in Österreich feierte ihr zentrales Reformationsfest am 30. September in Wien auf dem Rathausplatz. Zu dem gut besuchten Fest war auch ein Bus aus Nickelsdorf, Deutsch Jahrndorf und Zurndorf gekommen. Das Fest war sehr gut organisiert, und es wurde

ein abwechslungsreiches Programm geboten, das für jeden etwas dabei hatte. Vermisst wurde von vielen Besuchern allerdings, dass der Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ nicht gemeinsam gesungen wurde und es keine gottesdienstlichen Elemente gab.

Reformationsfest Rumänien

Am 30. September feierte nicht nur unsere Kirche, sondern auch die Evangelische Kirche A.B. in Rumänien 500 Jahre Reformation. Dazu war Pfarrer Mag. Sönke Frost eingeladen.



Im Mittelpunkt stand ein druckvoller Festgottesdienst mit knapp 1000 Festgästen in der Schwarzen Kirche in Kronstadt (Braşov). Nach dem Gottesdienst gab

es Vorträge an verschiedenen Orten und eine Führung durch die Altstadt. Die deutschsprachige Evangelische Kirche A.B. in Rumänien hat etwa 12.000 Mitglieder.

Termine Nachbarpfarrgemeinden

Deutsch Jahrndorf:

Adventkonzert in der Evangelischen Kirche am Sonntag, dem 17. Dezember um 16:00 Uhr, mit dem Louis Braille Chor aus Wien. Der Chor besteht aus blinden, sehbeeinträchtigten und sehenden Sängerinnen und Sängern.

Zurndorf:

Weihnachtsbasar am Samstag, dem 2. Dezember, von 14:00-17:00 Uhr im Toleranzsaal.

Taufen

Wir freuen uns, dass fünf Kinder in unserer Kirche getauft wurden und bitten Gott um seinen Segen für unsere Täuflinge:

Alexander Weiss

getauft am 1. Juli 2017
Sohn von Jasmin Weiss und
Rainer Peisser
wohnhaft in der Mittleren Hauptstr. 11



Taufspruch:

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.
(Psalm 119,105)

Philipp Lang

getauft am 2. Juli 2017
Sohn von Christopher Lang und
Doris Hülz-Lang
wohnhaft in der Bahnstr. 5



Taufspruch:

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes
und nach seiner Gerechtigkeit, so wird
euch das alles zufallen. (Mt 6,33)

Fynn Louis Peisser

getauft am 9. September 2017
Sohn von Patrick Peisser und
Ing. Julia Szemethy
wohnhaft in der Neubaugasse 60



Taufspruch:

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar
gemacht bin; wunderbar sind deine
Werke; das erkennt meine Seele.
(Psalm 139,14)

Sebastian Zechmeister

getauft am 10. September 2017
Sohn von Christina Zechmeister und
Thomas Schopf
wohnhaft in der Oberen Hauptstr. 59



Taufspruch:

Alle Dinge sind möglich dem, der da
glaubt. (Markus 9,23)

Lennard Liedl

getauft am 15. Oktober 2017
Sohn von Marcus Liedl und Alice Lang
wohnhaft in der Mittleren Hauptstr. 68-70



Taufspruch:

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen
Wegen, dass sie dich auf den Händen
tragen und du deinen Fuß nicht an
einen Stein stoßest. (Psalm 91,11+12)

Geburtstage und Veranstaltungen

Zum Geburtstag gratulieren wir:

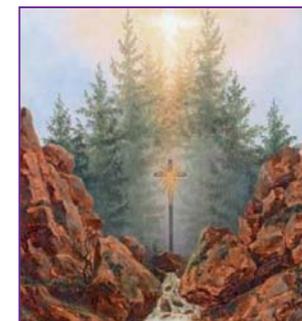
23.11.	Georg Theil	Mittlere Gartensiedlung 14	zum 80.
29.11.	Matthias Salzer	Weinberggasse 21	zum 96.
02.12.	Michael Haas	Lindengasse 15	zum 85.
04.12.	Friederike Pscheiden	Mittlere Hauptstraße 43	zum 90.
08.12.	Christian Schwalm	Lindengasse 24	zum 70.
13.12.	Johann Gindl	Untere Hauptstraße 65	zum 92.
07.01.	Elisabeth Dürr	Mittlere Hauptstraße 36	zum 95.
18.01.	Maria Steller	Bahnstraße 39	zum 80.
27.01.	Ing. Heinz Falb	Obere Hauptstraße 38	zum 75.
12.02.	Annemarie Schiessler	Akaziengasse 25	zum 70.
25.02.	Maria Wenezsz	Mittlere Hauptstraße 3	zum 96.
26.02.	Ludwig Schmickl	Augasse 10	zum 92.

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde:

Kindergottesdienst:	siehe Gottesdienstliste, mit „K“ gekennzeichnet
Kirchenchor:	nach Absprache mit Christel Bergmeyer-Frost
Singkreis:	jeden Donnerstag um 19:00 Uhr
Frauenkreis:	6. November, 4. Dezember, 8. Jänner und 5. Februar jeweils 09:00 Uhr
Mutter-Kind-Kreis:	nach Aushang im Schaukasten
Sprechstunde:	Jederzeit. Am besten mit vorheriger Absprache unter: 0660/6393175

Beerdigungen

Seit Erscheinen des letzten Gemeindebriefes sind von uns gegangen:



09.07.2017	Johann Weiss	Neubaugasse 60	im 96. Lebensjahr
25.09.2017	Ernestine Grünwald	Untere Hauptstraße 16	im 83. Lebensjahr
30.09.2017	Kornelia Lebmann	Windgasse 10	im 91. Lebensjahr

*Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.
Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod
doch ein in Gottes Gnade trotz aller unserer Not.
Wir sind von Gott umgeben auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.*

(Arno Pötzsch)

Gottesdienste

Gottesdienste Nickelsdorf November 2017 - Februar 2018

Die Sonntage, an denen gleichzeitig Kindergottesdienst gefeiert wird, sind durch ein „K“ gekennzeichnet. „P“ bedeutet, dass ein Programm im Gottesdienst aufliegt. „A“ zeigt an, dass das Heilige Abendmahl im Gottesdienst gefeiert wird.

05.11. 21. So n. Trinitatis	Frost	10:15
12.11. Drittlezter So.	Bergmeyer-Frost / Limbeck	10:15
19.11. Vorletzter So.	Limbeck / Frost	10:15
26.11. Ewigkeitssonntag	Frost	10:15 K
03.12. 1. Advent	Frost	10:15
07.12. 1. Adventandacht	Frost	18:15
08.12. Adventjause	Frost	14:00 A
10.12. 2. Advent	Frost	10:15 K
14.12. 2. Adventandacht	Frost	18:15
17.12. 3. Advent	Frost	10:15
21.12. 3. Adventandacht	Frost	18:15
24.12. Krippenspiel	Frost	15:30 P
24.12. Christvesper	Frost	18:15 P
25.12. 1. Weihnachtstag	Frost	10:15
26.12. 2. Weihnachtstag	Bergmeyer-Frost / Frost	10:15
31.12. Altjahresabend	Frost	18:15
01.01. Neujahr	Frost	10:15
06.01. Epiphania	Pamer / Frost	10:15
07.01. 1. So. n. Epiphania	Frost	10:15
14.01. 2. So. n. Epiphania	Frost	10:15
21.01. Letzter So. n. Epiph.	Frost	10:15
28.01. Septuagesimä	Frost	10:15 K
04.02. Sexagesimä	Frost	10:15
11.02. Estomihi	Limbeck	10:15
18.02. Invokavit	Limbeck	10:15
25.02. Reminiscere	Frost	10:15 K
04.03. Okuli	Frost	10:15
11.03. Lätare	Frost	10:15

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf, Untere Hauptstr.9, 2425 Nickelsdorf, www.evangelische.at

Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Sönke Frost, Kurator Paul Falb

Druck & Grafik: www.sidi-advertising.at